

Aufgabenstellung für die Bieter bzgl. Zuschlagskriterium 3 inkl. Bewertungsvorgaben:

Projektentwicklung, Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer, Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams - Zuschlagskriterium 3 des Leitfadens zum Vergabeverfahren - Phase 2 (Angebotsverfahren)

1.1 Der Auftraggeber möchte sich einen Eindruck davon verschaffen, wie die Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Auftragnehmer während der Dienstleistungsausführung ablaufen wird.

Bitte reichen Sie **als Anlage 3** mit Ihrem Angebot eine schriftliche Darstellung zu Ihrer Vorgehensweise zur Planung und Organisation der Leistungserbringung und Erreichung der Qualitätsvorgaben sowie zur Gewährleistung einer möglichst störungslosen Abwicklung der Leistungserbringung und bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber ein.

Besonderen Wert legt der Auftraggeber dabei auf folgende Aspekte:

- Teamstruktur und Organisation innerhalb des Projektteams, Zuständigkeiten für Gesamtprozess (Planung – Ausführung – Rechnungsstellung – Mängel)
- Vertretungsregelungen im Urlaubs- und Krankheitsfall
- Firmenaufbau (Organigramm) und Weisungsbefugnisse
- Umfang Stichproben/Eigenkontrollen des AN auf Qualität der Leistungsdurchführung (interne Revision)
- Vorgehensweise Gewährleistung kontinuierlich hohe Qualität der Leistungserbringung des Personals (z.B. Briefings, Schulungen, Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Aus- und Weiterbildung, Mitarbeitermotivation, Leistungsanreize)
- Wege Mitarbeiter-Akquise
- Vorgehensweise Projektentwicklung (Reinigungsstart und Objekteinarbeitungsphase hin zu „Business as usual“ - Projektende)
- Vorgehensweise Erstellung des Reinigungsplan und von Revier-/Objekt-Plänen (AG fordert Zuweisung von konkreten Datumsangaben der Leistungserbringung von seltener als 1x wöchentlich zu erbringenden Leistungen)
Vorstellung zu vorgesehener Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber.
- Darstellung Organisation und Abwicklung von Sonder-/ Mehraufwand (z.B. bei Beauftragung von Sonderleistungen und /oder ungeplanter Mehraufwand der bei normaler Unterhaltsreinigung z.B. durch Folgen Abflussverstopfung, Unfälle o.ä.)
- Flexibilität bei der Erbringung der Sonderleistungen im Zusammenhang mit besonderen Einsatzsituationen (z.B. Sonntagsarbeit aufgrund sonderbeauftragte Reinigung bei CVAG-Veranstaltung)

Sie können in Ihrer Darstellung auf bereits in Phase 1 dargestellte Punkte (Ausführungen zum Qualitätssicherungssystem verweisen und / oder diese ergänzen bzw. weiter konkretisieren.

1.2 Die von Ihnen eingereichte Ausarbeitung (**Anlage 3 des Angebotes**) wird den Mitgliedern des Wertungsgremiums vor dem Verhandlungsgespräch zur Verfügung gestellt. Im Verhandlungsgespräch bitten wir Sie, die wesentliche Aussagen zusammenzufassen und im Dialog Fragen unsererseits zu beantworten und ggfs. Ihre Vorgehensweise bzw. Vorstellungen weiter zu erläutern.

Nach dem Verhandlungsgespräch werden sich die Mitglieder des Wertungsgremiums über ihre Ausarbeitung, die Aussagen im Verhandlungsgespräch und das Ergebnis der Diskussionen beraten. Anschließend wird das gesamte Wertungsgremium Ihre eingereichte Darstellung und Ihre Erläuterungen, Aussagen usw. im Verhandlungsgespräch mit einer Punktzahl von 1 – 3 bewerten. Die Punkte stehen für folgenden Grad der Erfüllung:

3 Punkte: Der Projektleiter benennt die an der Dienstleistungsausführung voraussichtlich beteiligten Mitarbeiter mit Führungsfunktion (namentliche Benennung aller operativ einsetzbaren Mitarbeiter nicht zwingend erforderlich) und stellt deren jeweiligen Aufgabenbereiche umfassend vor. Neben ihm sind die künftig für das Reinigungsobjekt / -revier zuständigen Teamleiter und Stellvertreter mit bei der Verhandlung anwesend und bringen ihre Sicht bzw. Erfahrungen der Reinigungswirklichkeit mit in das Gespräch ein und haben Gelegenheit, für sie wichtige Fragen zu stellen. Der Projektleiter und die Teammitglieder treten als ein eingespieltes Team auf.

Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation und zur Realisierung der Projektabwicklung in der geforderten Qualität sind schlüssig und nachvollziehbar.

Die Vorstellung des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und ggfs. anderen Projektbeteiligten lassen einen absolut reibungslosen Projektablauf erwarten, ebenso bei den bei Koordination und Organisation von Mehrarbeit bzw. Sonderleistungen.

Auftreten und Ausführungen des Bewerbers vermitteln überzeugend, dass sowohl die Qualität der Leistungen, als auch die Verfügbarkeit des Dienstleisters von Beginn an und auch über den gesamten Projektzeitraum gewährleistet sind.

2 Punkte: Der Projektleiter benennt die an der Dienstleistungsausführung voraussichtlich beteiligten Mitarbeiter mit Führungsfunktion (namentliche Benennung aller operativ einsetzbaren Mitarbeiter nicht zwingend erforderlich) und stellt deren jeweiligen Aufgabenbereiche vor. Neben ihm sind die künftig für das Reinigungsobjekt / -revier zuständigen Teamleiter und Stellvertreter mit bei der Verhandlung anwesend. Sie erhalten aber nur sporadisch die Möglichkeit zum Gespräch beizutragen und stellen kaum eigene Fragen. Es wird der Eindruck einer klassischen, nur auf Weisung handelnden Personalhierarchiestruktur vermittelt.

Die Vorstellungen des Bieters zur Planung bzw. Organisation der Leistungserbringung und zum Gesamtprozess der Projektabwicklung und/oder die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektablauf erwarten.

Die Darstellungen zur Koordination und Organisation von plötzlichem Mehraufwand bzw. Beauftragung von Sondereinsätzen lassen einen reibungslosen Ablauf nur eingeschränkt erwarten. Auftreten und Ausführungen des Bewerbers vermitteln den Eindruck, dass sowohl die Qualität der Leistungen, als auch die Verfügbarkeit des Dienstleisters von Beginn an und auch über den gesamten Projektzeitraum im "Großen und Ganzen" gewährleistet sind.

1 Punkt: Der Projektleiter benennt die an der Dienstleistungsausführung voraussichtlich beteiligten Mitarbeiter mit Führungsfunktion (namentliche Benennung aller operativ einsetzbaren Mitarbeiter nicht zwingend erforderlich) und stellt deren jeweiligen Aufgabenbereiche grob vor.

Der Projektleiter ist nicht zur Verhandlung anwesend bzw. er ist zwar anwesend, erscheint aber ohne den künftig für das Reinigungsobjekt / -revier zuständigen Teamleiter und dessen Stellvertreter.

Die Ausführungen bzw. Vorstellungen des Bieters zur Organisation und zum Gesamtprozess der Projektabwicklung sind nicht schlüssig oder nur schwer nachvollziehbar (z.B. durch eher ausweichende Beantwortung von Fragen).

Die Vorstellungen des Bieters zur Planung bzw. Organisation der Leistungserbringung und zum Gesamtprozess der Projektabwicklung und/oder die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektablauf erwarten.

Die Darstellungen zur Koordination und Organisation von plötzlichem Mehraufwand bzw.

Beauftragung von Sondereinsätzen lassen keinen reibungslosen Ablauf erwarten.

Auftreten und Ausführungen des Bewerbers führen nicht zu dem Eindruck, dass sowohl die Qualität der Leistungen, als auch die Verfügbarkeit des Dienstleisters von Beginn an und auch über den gesamten Projektzeitraum gewährleistet sind.

Die von Ihnen erreichte Punktzahl geht mit dem Faktor 10 in die Wertung entsprechend Zuschlagskriterium 3 des Leitfadens zum Vergabeverfahren - Phase 2 (Angebotsverfahren) Punkt VI. ein.